



Alexander-von-Humboldt-Schule

Neusprachliches und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium

Roschdohler Weg 11

Tel.: 04321 - 957050

24536 Neumünster

Fax: 04321 - 9570530



Neumünster, im Oktober 2012

Liebe Eltern!

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ein wenig später als in den letzten Jahren erhalten Sie / erhaltet ihr meinen Brief mit aktuellen Informationen zu schulischen Themen, aber dafür auf dem aktuellen Informationsstand der Bildungspolitik und der Baufortschritte. Ich hoffe, Sie konnten als Familien gemeinsam einige Tage in den Herbstferien genießen, die ja diesmal durch den Tag der deutschen Einheit und die beiden beweglichen Ferientage verlängert wurden. Im Mai 2013 wird es dafür weniger Unterbrechungen im ohnehin schon recht kurzen zweiten Halbjahr geben (s. Terminplan auf der Homepage). Aufgrund mehrfacher Nachfragen sei schon angekündigt, dass diese schulinterne Verlängerung der Herbstferien aus verschiedenen Gründen nur einmalig vom Bildungsministerium genehmigt wurde. Die Termine für das Schuljahr 2013 / 2014 werden auf der kommenden Schulkonferenz Ende November / Anfang Dezember beschlossen. Bei der Planung ist diesmal als Besonderheit zu beachten, dass Schleswig-Holstein mit anderen Bundesländern erstmalig länderübergreifende gemeinsame Aufgaben im Abitur 2014 für das Fach Deutsch stellen wird (s. auch S. 7).

Neben den pädagogischen Fragen steht zurzeit weiterhin im Schulalltag das Thema „Baumaßnahmen“ im Vordergrund.

Mensa-Bau in der Endphase

Vor Ort und auf den Fotos auf der Homepage wird deutlich: Die **Bauarbeiten in der neuen Mensa** gehen in die **Endphase**. Zurzeit laufen die Arbeiten für den Anschluss an die Fernwärmeversorgung (Mensa und Hauptgebäude) im Roschdohler Weg mit Hochdruck. Über die Herbstferien konnte im Innenbereich der Estrich abtrocknen; die Außenarbeiten sind so gut wie abgeschlossen. Bei der Begehung der Baustelle ist schon jetzt deutlich zu erkennen, dass wir uns alle freuen können auf einen großzügig geschnittenen Mensa-Raum und zwei schöne Klassenräume, die auch technisch auf dem neuesten Stand sein werden. Laut Aussage des Bauamtes liegen die Arbeiten immer noch im Zeitplan, sodass nach wie vor **von einer Fertigstellung Ende 2012 ausgegangen wird**. Bis dahin wird im Innenraum Industrieparkett verlegt; die Fliesenarbeiten laufen parallel; in der Endphase folgen Malerarbeiten und der Einbau der Kücheneinrichtung. Hier wird – wie schon vor einigen Jahren vorausschauend eingeplant – die Küche und das Mobiliar der Essensausgabe aus der jetzigen Cafeteria mit umziehen und durch zusätzliche Ausstattungsteile ergänzt werden. Für einige Tage wird Frau Bredfeld mit ihrem Cafeteria-Team bei der Essensversorgung improvisieren; nach meiner Einschätzung dürfte dies bei gutem Willen auf allen Seiten im Schulalltag kein Problem darstellen, zumal unser Cafeteria-Betreiber viele Erfahrungen mit Großveranstaltungen hat. Gerade nach den Rückmeldungen zur Mittagsversorgung an anderen Schulen im Umkreis bin ich als Schulleiterin ausgesprochen dankbar, dass Herr Hildebrandt weiterhin mit großem Engagement und immer wieder neuen Ideen für ein qualitativ gutes Tagesessen und eine reichhaltige Auswahl von kleinen kalten und warmen Speisen sorgen wird, und dies in der bewährten Zeit von 7.30 Uhr – 14.00 Uhr.

Nach dem Umzug wird dann auch wieder der „**Cafeteria**“-Ausschuss einberufen werden, da die größeren Räumlichkeiten die eine oder andere neue Möglichkeit eröffnen. Zu den genauen Terminen (**Umzug, Einweihungsfeier** mit Beteiligten von allen Schulen des Schulzentrums usw.) erhalten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den vielen Eltern, die sich mit großer Nachhaltigkeit über Jahre für diese Mensa eingesetzt haben, und der Stadt Neumünster, die trotz der angespannten Finanzlage diesen schönen Neubau ermöglicht hat. Die eine oder andere offene Frage wird sich sicherlich im Laufe des 2. Schulhalbjahres in der praktischen Nutzung vor Ort noch klären; nach den ausgesprochen positiven Erfahrungen bei der damaligen Eröffnung der Cafeteria können wir den kommenden Veränderungen mit Optimismus und Gelassenheit entgegensehen.

Eine Erleichterung im Schulalltag wird sich außerdem durch die **Bereitstellung der zwei neuen Klassenräume** ergeben. Bei weiterhin gestiegenen Schülerzahlen und entsprechend vielen Klassen kam und kommt Herr Hoffmann bei den Stunden- und Vertreterplänen immer wieder an die Grenzen des Machbaren. Außerdem ist zu erwarten, dass wir für unser Schulleben, gerade auch bei größeren Veranstaltungen, die neue

Mensa zunehmend in ihrer **Funktion als Mehrzweckraum** nutzen können, z. B. bei größeren Veranstaltungen wie Themenelternabenden, Vorträgen, Formen des geselligen Miteinanders. Hier können viele neue Ideen eingebracht werden.

Nun bleibt noch zu hoffen, dass im Hauptgebäude die ehemalige Cafeteria, unser „Alexx“, zeitnah vom Schulträger in einen **neuen Fachraum für den Unterricht in ANT** (angewandte Naturwissenschaften und Technik – vor allem im Wahlpflicht- und AG-Bereich) **umgebaut** wird. Die entsprechenden Anträge sind bereits von Schulseite an den Schulträger gestellt worden.

Und wie immer in den letzten Jahren: Fassadensanierung

Auch hier gibt es Erfreuliches zu berichten: Die **Arbeiten in den beiden Treppenhäusern** sind mittlerweile fast abgeschlossen; durch die erneuerten Fenster mit Klarglas und die neue Deckenbeleuchtung wirken diese Bereiche sehr viel heller und freundlicher; auch die Wechselausstellungen mit Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht kommen viel besser als vorher zur Geltung. In den **Klassenräumen an der Nordfassade (Haupteingang) und in den ersten Räumen Richtung Osthof** wurden ebenfalls **neue Fenster** eingebaut; die Maurerarbeiten an diesem Teilstück der Außenfassade sind rechtzeitig vor dem Winter abgeschlossen; nun folgt erneut der letzte Feinschliff (Malerarbeiten, neue Vorhänge). Für den Sommer 2013 sind vom Bauamt die nächsten Bauabschnitte an der Ostfassade geplant – und dann haben wir es (hoffentlich) geschafft! Dies gilt bereits für die **umfangreichen Arbeiten zur Innen-Notbeleuchtung im Hauptgebäude**, die wir – wenn auch mit einigen Beeinträchtigungen – im Laufe des letzten Schuljahres überstanden haben.

Die letzte Woche im Schuljahr 2012 / 2013: Projektwoche und Sommerfest

Als ein gelungener Ausklang des Schuljahres wurde von unseren Schülerinnen und Schülern die **Projektwoche** empfunden, die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindet. Vom Projektwochenausschuss wurde in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot zusammengestellt, diesmal mit zahlreichen attraktiven Projekten, die von Schülerinnen und Schülern sehr verantwortungsvoll geleitet wurden. Auch der Wettergott hatte für diese Tage ein Einsehen, sodass alle sportlichen Außenprojekte stattfinden konnten. Für einen guten Überblick über die vielen Aktivitäten hat in sehr professioneller Weise mit Bildern und umfangreicheren Texten das Team von Pro-Wo-Online auf der Homepage gesorgt. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen auf Schüler-, Eltern- und Lehrerseite, besonders an Frau Kreisel für die sehr frühzeitige und umsichtige Koordination im Team!

Auf dem **Sommerfest** gab es traditionell neben den zahlreichen Projektpräsentationen die Möglichkeit von sportlichen Aktivitäten in kleineren und größeren Gruppen draußen sowie von vielen Begegnungen und Gesprächen in heiterer Atmosphäre zum Schuljahresausklang. Ein besonderer Renner war der Stand mit alkoholfreien Cocktails, der von SV-Mitgliedern vorbildlich – und das bei Riesenandrang – betreut wurde. Herzlichen Dank auch an die vielen Eltern-Helferinnen und -Helfer in der Hitze des Grills und am Kuchen- und Getränkeverkaufsstand sowie an den Sommerfestausschuss für die Vorbereitung! Von dem Verkaufserlös sollen weitere robuste Holzbänke und -tische für das Außengelände rund um den Mensa-Neubau angeschafft werden!

Während des Sommerfestes nutzte **Herr Werner Schmidt als Vorsitzender des schulischen Fördervereins** die Gelegenheit, um – wie in jedem Jahr – **Buchpreise an Schülerinnen und Schüler** zu verleihen, die sich im Laufe des Schuljahres durch **besonderes soziales Engagement** im Klassenverband oder bei Projekten ausgezeichnet haben:

- Mara Thun (VIId) für ihr besonderes soziales Engagement als Klassensprecherin,
- Tim Fehlau (Ve), Silas Rathke (IVa), Lisa Gloy (UIIIc), Sabine Rohwer, Levke Havemeister (beide in der OIIIIa), Anne Mittelstät (OIIIIb) und Carolin Stille (11c) übernahmen Verantwortung im Rahmen ihrer jeweiligen Klassengemeinschaft,
- Juliana Kley und Loris Stoffers (beide in der Vc) für ihr soziales Engagement, besonders beim Sanitätsdienst,
- Sarah Riepen (UIIIa) für ihr soziales Engagement, auch im Rahmen der SV-Arbeit,
- Ayla Grzegowski und Puya Sattarzadeh (beide in der 12d) für ihr vorbildliches Engagement in vielen Bereichen, vor allem im Schülerparlament.

Veränderungen im Lehrerkollegium

Die Zeit um die Sommerferien ist traditionell von zahlreichen Veränderungen im Lehrerkollegium geprägt, und zwar aus verschiedenen Gründen (Vertragsende bei Vertretungen, Mutterschutz / Elternzeit, Referendardarstellung, Pensionierungen, Neueinstellungen). Dank der gestärkten Schulautonomie konnten viele Personalentscheidungen bereits im Mai bzw. Juni getroffen werden; entsprechend wurden die Planungen für die Unterrichtsverteilung und den Stundenplan schon in der ersten Ferienwoche abgeschlossen.

Verabschiedet haben wir uns von folgenden Lehrerinnen und Lehrern:

- **Frau Husmeier**, die uns für ein Jahr als Vertretungslehrkraft in Biologie und Englisch unterstützt hat.
- **Herrn Bruhn**, der nach erfolgreich absolviertem Referendariat bei uns eine befristete Vertretungsstelle für Sport übernommen hatte.
- **Frau Rodriguez** legte bereits im Frühjahr erfolgreich ihr 2. Staatsexamen in Mathematik und Religion ab und ging dann in den Mutterschutz. Mittlerweile ist sie Mutter eines gesunden Jungen geworden. Ich wünsche allen drei jungen Lehrkräften, die uns jetzt verlassen haben, einen guten Start an ihrer jeweiligen neuen Schule, erfreulicherweise jeweils mit festen Stellen, und bedanke mich für die bei uns geleistete Arbeit!
- Unser englischer **assistant teacher Tom Lewis** wurde von unseren Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt, sowohl als Muttersprachler als auch als „typischer“ Vertreter Großbritanniens. Ende Mai haben wir uns von ihm verabschiedet – für ihn folgt ein Sprachaufenthalt in Frankreich!

In einer **stimmungsvollen Feier** haben wir vor den Sommerferien **von zwei Lehrkräften Abschied genommen**, die über viele Jahre mit ihrer besonderen Lehrerpersönlichkeit geschätzt wurden, von Herrn Biedenbänder und Herrn Otto.

- Letzterer gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Alexander-von-Humboldt-Schule – entsprechend kamen im Rahmen der Verabschiedung manche Erinnerungen an diese turbulente Zeit zur Sprache. In seiner ruhigen, sachlichen Art hat **Herr Otto** seinen Klassen und Kursen wesentliche Einsichten in seine beiden Fächer Englisch und Erdkunde vermittelt. In den letzten Jahren engagierte er sich vor allem für den bilingualen Unterricht in der Mittelstufe (Erdkunde auf Englisch). Über den Unterricht hinaus war ihm die Mitwirkung im Verein der Freunde ein Herzensanliegen; als zweiter Vorsitzender hat er hier hilfreiche Vorhaben wie die Anschaffung der Schließfächer auf den Weg gebracht und sich immer für die wichtige Kommunikation zwischen Schule und Verein eingesetzt.
- **Herr Biedenbänder** hat es mit seinem typisch britischem Humor und seiner freundlichen Gelassenheit vermocht, seine Schülerinnen und Schüler für die Fächer Englisch und Geschichte zu interessieren, vielfach bis zum erfolgreichen Abschluss im schriftlichen oder mündlichen Abitur. Schon sehr früh hat er sich für die Einbeziehung von neuen Medien in den Unterricht engagiert und hier an der Alexander-von-Humboldt-Schule wichtige Impulse gegeben, nicht zuletzt auch mit seiner großen Hilfsbereitschaft bei der Suche nach neuen passenden Unterrichtsmaterialien.

In Gesprächen mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern werden gern Erinnerungen an diese beiden engagierten Lehrer mit ihrer ausgeprägten Fachkompetenz ausgetauscht, mit einer entsprechend hohen Wertschätzung. Für die Zeit ohne Schule wünsche ich unseren beiden Pensionären vor allem gute Gesundheit!

Zum Schuljahresanfang im August 2012 gab es **folgende Neuigkeiten im Kollegium**:

- **Frau Renth** und **Herr Alsen** sind zum 01.08.2012 zur Oberstudienrätin bzw. zum Oberstudienrat befördert worden. Herzlichen Glückwunsch! Als Schulleiterin hoffe ich sehr, dass die neue Landesregierung regelmäßig für Beförderungsstellen sorgen wird, damit sehr engagierte und qualifizierte Lehrkräfte hier eine entsprechende Würdigung ihrer Leistungen erhalten.
- **Herr Goebel** hat in den Sommerferien geheiratet. Zu diesem besonderen Ereignis alle guten Wünsche!
- **Herr Metelmann** konnte nach seiner Erkrankung im letzten Schulhalbjahr mit einigen Stunden seinen Unterricht wieder aufnehmen. Weiterhin gute Wünsche für die Genesung!
- **Frau Rödiger**, die bereits im Herbst 2011 erfolgreich ihr 2. Staatsexamen in Englisch und WiPO an der Alexander-von-Humboldt-Schule abgelegt hatte und seitdem bei uns als Vertretungslehrkraft beschäftigt war, gehört seit dem 01.08.2012 mit fester Planstelle zum Stammkollegium.
- Mit Beginn des neuen Schuljahres sind gleich vier Lehrerinnen aus der Elternzeit an die Schule zurückgekommen. Wir freuen uns, dass **Frau Diel** (Deutsch, Religion, Latein), **Frau Reimers** (Französisch, Mathematik), **Frau Rossius** (Biologie, Sport) und **Frau Schmaljohann** (Mathematik, Biologie, Sport) wieder unser Stammkollegium verstärken.

- Ferner konnten wir neu im Kollegium zwei Lehrkräfte begrüßen, die bereits die Alexander-von-Humboldt-Schule aus ihrer eigenen Schulzeit kennen und die nun nach Studium, Referendariat und Schulerfahrung an anderen Gymnasien nach Einfeld zurückgekehrt sind. **Frau Folgmann** kommt vom Kieler Ernst-Barlach-Gymnasium und unterrichtet die Fächer Deutsch und Englisch; **Herr Mossakowski** hat im Hamburg Unterricht in Mathematik, Physik und Informatik erteilt und übernimmt an unserer Schule neben dem Unterricht die wichtige Betreuung der unterrichtlichen EDV-Ausstattung.
- Am 1. Schultag konnten wir außerdem zwei neue Lehrkräfte nach erfolgreich bestandenen 2. Staatsexamen im Stammkollegium willkommen heißen:
Frau Lüers hat am Heikendorfer Heinrich-Heine-Gymnasium ihr Referendariat mit der Kombination Deutsch, Philosophie und Sport erfolgreich abgelegt.
Herr Mackowiak hat seine Ausbildung an der Schleswiger Lornsen-Schule absolviert und vertritt die Fächer Latein und Sport.
- Neu im Referendariat konnten wir **Frau Schillke** begrüßen, die die Fächer Mathematik und Französisch studiert hat (Betreuung durch Frau Feldmann und Frau Kreisel), und **Herrn Drews** mit den Fächern Deutsch und Sport, der vor einigen Jahren an unserer Schule ebenfalls das Abitur abgelegt hat (Betreuung durch Frau Conrad und Herrn Schneider).

Für den Start an unserer Schule wünsche ich den zurückgekehrten oder neuen Lehrkräften mit ihren Klassen und Kursen alles Gute!

Mit großer Betroffenheit haben wir im September 2012 erfahren, dass **Herr Dräger** erkrankt ist. Mittlerweile befindet er sich auf dem Weg der Besserung. So wünschen wir ihm gute Genesung! Bis auf Weiteres wird in seinen Klassen und Kursen kontinuierlich Vertretungsunterricht erteilt. Mein besonderer Dank gilt allen Lehrkräften, die schulintern wieder einmal bereit waren, sehr kurzfristig mit Mehrarbeit bzw. Stundenaufstockungen einzuspringen. Hilfreich ist in diesem Fall, wie auch in den vergangenen Jahren, dass diese schulinternen Lösungen durch den Vertretungsfonds des Bildungsministeriums finanziell erst ermöglicht werden.

Von unserer **Sozialpädagogin Frau Werner** haben wir uns leider mit wechselseitigem Bedauern zu den Herbstferien verabschieden müssen; das attraktive Angebot einer unbefristeten Stelle hatte naturgemäß Vorrang vor der gewachsenen Verbundenheit mit dem Einfeld der Schulzentrum. Im November werden wir hoffentlich in den vorgesehenen Auswahlgesprächen einen passenden Nachfolger oder eine entsprechende Nachfolgerin erhalten.

Unterrichtsversorgung

Erfreulicherweise sind mit dem Schuljahr 2012 / 2013 die Schülerzahlen bei uns erneut gestiegen; zum Statistik-Stichtag hatten wir **1022 Schülerinnen und Schüler**, die die Alexander-von-Humboldt-Schule besuchen. Als Lehrerkollegium sind wir für diese vertrauensvolle Wertschätzung unserer pädagogischen Arbeit durch Eltern- und Schülerschaft dankbar und auch ein wenig stolz. Auf der Berechnungsgrundlage dieser Zahlen ist unsere Schule zurzeit angemessen mit Lehrerstellen versorgt; so wird nicht nur die Kontingent-Stundentafel vollständig erfüllt, sondern auch die Intensivierungsstunden (Lehrerdoppelbesetzung in je zwei Stunden in zwei Kernfächern) können in den Klassenstufen 5 – 8 erteilt werden. Hoffentlich bleibt unter der neuen Landesregierung diese Stundenzuweisung im kommenden Jahr landesweit erhalten.

In der Unter- und Mittelstufe gibt es folgende Besonderheiten:

- V: verbindliche Teilnahme am Modul Computerführerschein (pro Klasse ca. 8 Stunden)
 UIII: verbindliche Teilnahme am Modul „Informationstechnische Grundbildung“ (pro Klasse ca. 8 Stunden)
 UIII / OIII: breites Wahlangebot im neuen Wahlpflichtbereich

Bei den meisten Veränderungen, die zum Halbjahr erfolgen werden, handelt es sich um den normalen Wechsel bei Fächern, die an unserer Schule aus pädagogischen Gründen lieber zweistündig für ein Halbjahr als – wie von der Stundentafel vorgesehen – einstündig über das ganze Schuljahr unterrichtet werden (Physik / Geschichte / z. T. auch Religion in VI; Geschichte / Erdkunde in V usw.).

Weiterhin können wir die **bewährten Bausteine unseres schulischen Förderkonzeptes** umsetzen. Dazu gehören: **Förderkurse** zum Aufarbeiten von Unterrichtsstoff, **Hausaufgabenbetreuung** (s. Übersicht auf der Homepage) sowie das **schulische Nachhilfeprogramm** durch ältere Schülerinnen und Schüler (Ansprechpartner: Herr Almreiter). Für die Förderung besonders begabter bzw. interessierter Schülerinnen und

Schüler gibt es auch in diesem Schuljahr zusätzlich zum **Enrichment-Programm** (schulische Ansprechpartnerin: Frau Lange) weitere **Angebote im AG-Bereich** (s. Übersicht auf der Homepage).

Die ersten Wochen im Schuljahr 2012 / 2013

Mit dem besonders frühen Beginn des neuen Schuljahres Anfang August begann wieder eine Reihe von bewährten Aktivitäten neben dem normalen Unterricht. Besonders in den neu zusammengesetzten Klassen und Kursen stand das vertrauensvolle Kennenlernen im Vordergrund, verbunden mit der Schaffung einer von Regelmäßigkeit und Intensität bestimmten Arbeitsatmosphäre. Da Herr Schneider als Orientierungsstufenleiter erneut fünf Klassen mit insgesamt 127 Schülerinnen und Schülern einschulen konnte, fand die **Einschulungsfeier** wieder im Doppelpack statt. Hierzu gehören traditionell die musikalischen Beiträge der verschiedenen Chor- und Instrumentalgruppen. Es ist an diesem Vormittag immer besonders berührend zu erleben, wie Schülerinnen und Schüler einer Klasse, die vor einem Jahr selbst eingeschult wurden (diesmal die Va), nun – wenn auch mit etwas Lampenfieber – auf der großen Forumbühne die „Neuen“ mit eigenen Gedichten willkommen heißen. Der Vorstand des Schulelternbeirates hat erneut mit Unterstützung des Cafeteria-Personals in der schulischen Vorhalle ein gemütliches Kaffeetrinken organisiert, bei dem für unsere neuen Eltern die Möglichkeit bestand, viel von der Alexander-von-Humboldt-Schule zu erfahren, sich gegenseitig kennen zu lernen und Informationen zu der wichtigen Arbeit des schulischen Fördervereins zu erhalten.

Für **Herrn Hoffmann als Verantwortlichen für den Vertreterplan** galt es, in den ersten Wochen die Veränderungen einzuarbeiten, die sich mit den **Klassen- und Kursfahrten der Jahrgangsstufen 8 und 13** (gleichzeitige Abwesenheit von 16 Lehrkräften) ergaben. Im Rahmen des Möglichen achtet er sorgfältig im Laufe des Schuljahres darauf, dass es nicht zu einseitigen Benachteiligungen in den einzelnen Jahrgängen kommt. Von den Fahrten, die im Rahmen der finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten als attraktive Reiseziele durch die Kombination von sozialer Gruppenerfahrung und kulturellen Eindrücken bestimmt waren, habe ich sehr positive Rückmeldungen von allen Seiten erhalten, auch zum vielfach vorbildlichen Gruppenverhalten unserer Schülerinnen und Schüler. Die vier Klassen des 13. Jahrgangs hatten für ihre jeweilige Exkursion attraktive Städteziele wie Barcelona, Florenz, Prag, Rom. Bei den Untertertien standen sportliche Fahrten, die Herausforderungen an den Teamgeist der Klasse stellten, auf dem Programm: das Abenteuer-Camp am Schweriner See oder die besonderen Möglichkeiten an der Nordsee auf Sylt. Auf große Begeisterung stieß Ende September bei unseren Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen der freundschaftliche Besuch bei unseren ungarischen Gastfamilien in Eger, der in diesem Jahr von Frau Baumert und Frau Mohr vor Ort begleitet wurde.

In der 3. bzw. 4. Schuljahreswoche fanden traditionell die **Wahlversammlungen für die Klassen- und Jahrgangselternbeiräte** statt. Die erste **Schulelternbeiratssitzung** folgte bereits Mitte September; neben dem besseren Kennenlernen für die neuen Delegierten standen Wahlen auf dem Programm. Dankenswerterweise wird Frau Marx für weitere zwei Jahre das verantwortungsvolle und zeitintensive Amt als Vorsitzende des Schulelternbeirates wahrnehmen, unterstützt von Frau Frerck, Frau Heine-Hecht und Herrn Butzke. Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren u. a. Informationen zu neuen Möglichkeiten der Suchtprävention. Über das Protokoll, das im Normalfall per Mail an die Klassenelternbeiräte bzw. an alle Eltern der jeweiligen Klasse verschickt wird, erfolgen immer zeitnah die wichtigsten Informationen zu schulinternen Veränderungen. Unseren Elternvertreterinnen und -vertretern wünsche ich weiterhin die sprichwörtlich glückliche Hand.

Als Schulleiterin ist es für mich beeindruckend, dass wir uns regelmäßig **zur Abiturentlassungsfeier von Elternvertretungen verabschieden**, die uns über viele Jahre mit wohlwollend-kritischem Elternengagement begleitet haben, so auch im Juni 2012. Hier haben wir Herrn Jöhnk gedankt, der sich seit 1996 weit über die Delegiertenarbeit im Schulelternbeirat und in der Schulkonferenz für die Schule seiner Töchter engagiert hat; auch Frau Stricker und Herr Jacobs haben sich über lange Jahre in verschiedenen Gremien, besonders auch in Fachkonferenzen, eingebracht. Vielen Dank dafür!

Mit diesem steten, vertrauensvollen Einsatz wird es uns, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften, weiterhin gemeinsam gelingen, in den verschiedenen Gremien gute Lösungen für die Weiterentwicklung unserer Schule zu erarbeiten. Dies erleben wir als Schule immer wieder in ganz verschiedenen Bereichen – gerade durch **intensives Elternengagement** ergeben sich positive Veränderungen oder auch neue Entwicklungen, zuletzt in der Lehrer-Eltern-Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung von G 8 – Veränderungen in der oberen Mittelstufe“.

Zusammenführung von G 8 / G 9 Klassen in der Oberstufe

Bereits im vergangenen Schuljahr wurden die ersten Vorbereitungen für die Zusammenführung der beiden Jahrgänge im Sommer 2013 in der gemeinsamen Oberstufe getroffen, u. a. mit der Einrichtung entsprechenden Arbeitsgruppe zu diesem Thema. Unser Mittelstufenleiter Herr Almreiter regte an, die **landesweiten Vergleichsarbeiten im Frühjahr 2012** (VERA-Arbeiten in Deutsch, Englisch und Mathematik) in diesem Durchlauf nicht auf die 8. Klassen (G 8) zu begrenzen, sondern die 9. Klassen (G 9) mit einzubeziehen. Erfreulicherweise hat sich gezeigt, dass alle schulischen Lerngruppen in den Ergebnissen insgesamt über dem Landesschnitt liegen. Unterschiede lassen sich nicht nach Jahrgängen, sondern nach Einzellerngruppen feststellen. Ein solches Leistungsspektrum gehört zur schulischen Normalität und wird – je nach pädagogischen Erfordernissen – individuell bzw. gruppenweise bearbeitet. Im laufenden Schuljahr werden in den jetzigen 9. bzw. 10. Klassen weitere Leistungserhebungen durchgeführt, nämlich in Form von **schulinternen Parallelarbeiten in Deutsch, Englisch, Französisch oder Latein (als jeweils 2. Fremdsprache) und Mathematik**. Diese finden im Unterrichtszeitraum zwischen Herbst- und Weihnachtsferien statt. Nach der Auswertung ist dann noch genug Zeit vorhanden, um bei eventuell vorhandenen Lücken diese gezielt zu bearbeiten. Auch in den sog. Nebenfächern haben die **Fachkonferenzen verbindliche Absprachen über die Lerninhalte bzw. Kompetenzen bis zum Ende der Mittelstufe** getroffen; diese werden regelmäßig abgeglichen. Als Besonderheit ist in diesem Zusammenhang der **WiPo-Unterricht in den jetzigen 10. Klassen** im 2. Schulhalbjahr (statt Erdkunde) zu nennen; als Schule haben wir uns für diese Neuerung entschieden, um einen vergleichbaren Stand in den beiden Jahrgängen für die Wahl der Profilkurse in der Oberstufe sicherzustellen.

Vor dem Hintergrund des kommenden **sog. Doppeljahrgangs in der Oberstufe** hat **Herr Schmidt als Oberstufenleiter** diesmal bereits zu einem sehr früheren Zeitpunkt im Schuljahr die ersten Elternabende vorbereitet. Hier wird er für die Eltern der jetzigen 9. und 10. Klassen die wichtigen Prinzipien der kommenden drei Jahre (ein Jahr Einführungsphase und zwei Jahre Qualifikationsphase bis zum gemeinsamen Abitur; Kernfachbereich, Profilmfachbereich, Wahlmöglichkeiten von Fächern) vorstellen. Die schulinterne Planung berücksichtigt dabei die Vorgabe des Bildungsministeriums, wonach in der Oberstufe bei Klassen- und Kurszusammensetzungen **G8- und G9-Lerngruppen gemischt** werden. Da wir bei diesem Jahrgang mit etwas mehr als 200 Schülerinnen und Schüler rechnen, wird es sicherlich bei den möglichen **Profilen mehr Wahlmöglichkeiten** geben, als es schon in der Vergangenheit bei uns der Fall war. Entscheidend für die Realisierung werden neben der Schülernachfrage (hinreichend große Lerngruppen) die Lehrerversorgung bzw. organisatorische Rahmenbedingungen sein. Die Größe des Jahrgangs wird sich in der Oberstufe nach unserer Einschätzung nicht negativ für die einzelne Schülerin bzw. den einzelnen Schüler auswirken, da wir weiterhin **relativ konstante Lerngruppen** beibehalten, einerseits im Kernfachbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik), andererseits im Profilmfachbereich (Profilmfach nach Wahl mit zwei Profil begleitenden Fächern).

Weitere schulische / schulpolitische Veränderungen

- Im Januar 2012 wurde auf dem Schulentwicklungstag vom Lehrerkollegium eine Systematisierung der bestehenden schulinternen Ansätze zur Berufsbildung geleistet, in enger Zusammenarbeit mit Frau Fobian von der Agentur für Arbeit, die unsere Schule seit vielen Jahren sehr kompetent in diesem Bereich unterstützt. Herr Almreiter und Herr Kaikowski haben die Ergebnisse dieses Fortbildungstages im **schulinternen Berufscurriculum** festgehalten; diesem Konzept wurde in allen Gremien zugestimmt. Im laufenden Schuljahr wird es darum gehen, die praktische Erprobung zu überprüfen; dies betrifft vor allem die Jahrgangsstufen ab Klasse 9.
- Die letzte **Evaluation des Schulprogramms**, das wir als Grundlage für eine kontinuierliche schulinterne Weiterentwicklung betrachten, liegt nun schon einige Jahre zurück. Daher wird sich eine Arbeitsgruppe um Herrn Almreiter und Frau Conrad in diesem Schuljahr mit der entsprechenden Aktualisierung beschäftigen.
- Für die erweiterte Nutzung im Unterricht soll das **schulische Konzept zum Einsatz der neuen Medien optimiert** werden. Hierzu gab es in den letzten Monaten Treffen verschiedener Arbeitsgruppen und, dank des Vorstandes des Schulelternbeirates, einen Vortrag zum Thema „E-Learning“. Zurzeit erscheint es vordringlich, dass in Zusammenarbeit mit dem Schulträger die W-Lan-Anbindung in allen Unterrichtsräumen sichergestellt wird. Auf dieser Grundlage könnten dann die nächsten Schritte (Einbau weiterer Aktivboards, Anschaffung zusätzlicher Medienwagen, Ausstattung weiterer Fachräume mit De-

ckenbeamer usw.) angebahnt werden. Entscheidend wird hierfür die gesicherte Betreuung dieses Bereiches durch den Schulträger sein.

- Aus der Presse konnte in den letzten Tagen entnommen werden, dass **im Verband von 6 Bundesländern auch in Schleswig-Holstein ab dem Abitur 2014 vergleichbare schriftliche Abschlussprüfungen** geplant sind. Es geht zunächst um gemeinsame Aufgabestellungen im Kernfach Deutsch, im Frühjahr 2015 dann auch in Mathematik und Englisch. Im Gegensatz zu zentralen Prüfungen in Ländern wie Frankreich, wo alle Schülerinnen und Schüler am selben Tag dieselben Aufgaben bearbeiten, sind aber weiterhin landesspezifische Aufgabenteile zur Auswahl vorgesehen. In der Entwicklung ist zukünftig mit einem bundesweiten Aufgabenpool (mit Erwartungshorizonten für eine vergleichbare Bewertung) zu rechnen, aus dem die einzelnen Bundesländer ihre speziellen Abiturthemen auswählen. Damit werden sich sicherlich auch Verschiebungen nach hinten im Termin der schriftlichen Prüfungen ergeben. Für das Fach Deutsch wird es – ähnlich wie bei der Einführung des hiesigen Zentralabiturs – im Dezember 2013 für den 13. Jahrgang eine sog. Probeklausur geben. Nach unseren bisherigen Erfahrungen mit landesweiten Vergleichsarbeiten können wir als Schule dieser Entwicklung mit Gelassenheit und Optimismus entgegensehen. Die **diesjährigen Ergebnisse im Zentralabitur** sind wieder sehr erfreulich ausgefallen und stellen erneut eine Bestätigung für die pädagogisch-fachlichen Anstrengungen unserer Lehrkräfte dar. Der Durchschnitt der Gesamtnoten aller 77 Abiturientinnen und Abiturienten an der Alexander-von-Humboldt-Schule liegt bei 2,23 (Landesdurchschnitt: 2,49). Insgesamt haben 28 Schülerinnen und Schüler (erscheinen in der Tabelle als SuS) einen Notenschnitt von unter 2,0 erreicht. Zwei Schülerinnen schafften mit ihren besonderen Leistungen die Bestnote 1,0 (rechnerisch sogar 0,7!).

Aufstellung der Ergebnisse (in Notenpunkten) bei den schriftlichen Prüffächern

Fach	Landesschnitt	Schulschnitt	Schnitt in den einzelnen Lerngruppen (unsortiert)			
Englisch	8,3	8,4	8,4 (14 SuS)	10,6 (13 SuS)	8,9 (7 SuS)	6,4 (16 SuS)
Deutsch	7,6	8,3	7,3 (19 SuS)	8,4 (12 SuS)	10,5 (11 SuS)	
Mathematik	7,7	8,7	8,9 (12 SuS)	9,6 (18 SuS)	9,0 (15 SuS)	7,6 (20 SuS)
WiPo	Profil gebende Fächer, nicht zentral geprüft	9,1 (22 SuS)				
Französisch		10,8 (18 SuS)				
Physik		8,1 (16 SuS)				
Sport*		10,3 (23 SuS)				

* mit praktischen Teilen

Schülerengagement

Im September 2012 stellte sich ein neues **SV-Team um Torge Britschin als Schülersprecher** und **Swantje Rieper als Stellvertreterin** der Schülerschaft mit einem umfangreichen Programm vor und wurde anschließend gewählt. Torge, aber auch andere Schülerinnen und Schüler des Teams haben bereits im Vorjahr viele Erfahrungen bei ihrem SV-Engagement gesammelt; für die kommende Amtszeit wünsche ich ihnen allen eine erfolgreiche Arbeit und viel Kraft bei der Realisierung der geplanten Projekte. Unterstützung erhält die SV weiterhin von den **Verbindungslehrkräften Frau Greve, Frau Hassenpflug und Herrn Kaikowski**.

In der Sitzung des **Schülerparlaments** nach den Sommerferien stand neben dem umfangreichen Punkt „Wahlen“ (zu den verschiedenen schulischen Gremien) das **Thema „Mülltrennung“** an. Es wurde beschlossen, in den Klassen Papier, Pappe usw. in den neuen blauen Tonnen zu sammeln und zu den entsprechenden Containern zu bringen. Die jeweiligen Klassensprecherinnen und Klassensprecher stehen für nähere Auskünfte zur Verfügung. Es wäre schön, wenn dieses Vorhaben von möglichst allen Schülerinnen und Schülern im Sinne des Umweltschutzes konsequent unterstützt wird. Dies gilt auch für die Sauberkeit in der Pausenhalle und auf den Schulhöfen.

Zu vielen Anlässen, nicht nur im Rahmen des Sommerfestes, wird in beeindruckender Weise deutlich, wie sich unsere **Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus in ganz verschiedenen Bereichen auszeichnen:**

- Als ein Beispiel sei hier die **Mädchen-Fußballmannschaft** (Jahrgänge 1998 – 2000), betreut von Herrn Dr. Schlüter, genannt, die den Landescup des Fußballverbandes Schleswig-Holstein gewonnen hat. Auch bei anderen sportlichen Wettkämpfen, z. B. bei den Stadtentscheiden in der Leichtathletik und beim Crosslauf (Betreuung durch Frau Brandenburg), erreichten zahlreiche Schülerinnen und Schüler vor den Herbstferien vordere Plätze. Über die vielen Erfolge von Schülerteams und Einzelpreisträgern bei weiteren sportlichen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen **Wettbewerben**, die von Lehrkräften

der Alexander-von-Humboldt-Schule betreut werden, erscheinen regelmäßig Berichte auf der Homepage, in der hiesigen Presse und am schulischen Presse-Brett.

- Traditionell richtet das Profulfach Sport ein großes **Sportfest für die Unter- und Mittelstufe** aus; bedauerlicherweise ist diese für den September geplante Veranstaltung zum ersten Mal dem Wetter zum Opfer gefallen. Es ist mir ein Anliegen, jedenfalls in diesem Rahmen den Schülerinnen und Schülern des Profulfaches Sport 13. Jahrgang für ihr großes Engagement in der Vorbereitung zu danken.
- Sehr erfreulich hat sich im vergangenen Schuljahr die schulische **Zusammenarbeit mit dem Neumünsteraner Stadttheater („Theaterstürmer“)** gestaltet, nicht nur bei dem Besuch von abendlichen Theatervorstellungen. Im Rahmen des **Schultheatertreffens** haben zwei schulische Theatergruppen aus dem 13. Jahrgang beeindruckende Vorstellungen unter Leitung von Frau Göpfert bzw. Herrn Peters auf die Bühne gebracht und dafür im Vorfeld bereitwillig viele zusätzliche Probestunden geopfert.
- Vorbildlich **engagieren** sich immer wieder einzelne Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern **bei einzelnen Vorhaben**. Sonst wäre z. B. die Abschlussfahrt der Kanu-AG auf der Osterau mit Herrn Redeker nicht realisierbar. Dank in diesem Jahr an Miriam Stüber aus der OIIIa für die Begleitung, ebenso an Frau Giesler und Herrn Westphalen als begleitende Elternteile!

Zum Abschluss noch einige **Bitten für einen reibungslosen Schulalltag**. Im Laufe eines Schuljahres stapelt sich eine **Vielzahl von Fundstücken** in den Schränken an der Hausmeisterloge. Nach unseren Erfahrungen lohnt es sich für Schülerinnen und Schüler immer wieder, bei verlorenen oder vergessenen Gegenständen nachzufragen, bei den Hausmeistern Herrn Haller oder Herrn Sack, sonst auch im Sekretariat bei Frau Schwabe oder Frau Paulsen. Wenn Schülerinnen und Schüler aber (teure) **Handys** in die Schule mitbringen wollen, müssen sie unbedingt darauf achten, diese ständig bei sich zu tragen. Bei **Fahrrädern** ist es nach den Erfahrungen der letzten Wochen sinnvoll, diese fest anzuschließen. In keinem Fall sollten Fahrräder über Nacht auf dem Schulgelände verbleiben. Zum Abschluss in diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die vielen ehrlichen Schülerinnen und Schüler, die gefundene Portemonnaies, Ausweise, Bargeld, Schmuckstücke, Handys usw. sofort im Sekretariat abgegeben haben!

Viele weitere Informationen, besonders auch zu aktuellen Terminen und zu der Arbeit in den Fachschaften, im Schulleiterbeirat usw., finden Sie auf unserer Schulhomepage www.ahs-nms.de.

Mit freundlichen Grüßen

(Schulleiterin)